

259.

Erzbischof Adolf von Mainz, Landgraf Balthasar und Herzog Otto von Braunschweig vereinbaren einen Burgfrieden für die eroberten hessischen Schlösser und Städte Rotenburg, Melsungen und Nidenstein.

Vacha, 1388 Juni 16.

- 5 *Hdschr.: Or. Perg. Reichsarchiv München Erzstift Mainz Nachtr. Fasc. 45. Die 4 SS. an (bei dreien noch erhaltenen) Pergamentstreifen fehlen.*
Gedr.: Friedensburg in der Zeitschrift des Vereins für hess. Gesch. und Landeskunde N. F. 11, 280.
Ann.: Vergl. ebenda 191.

Wir Adolff von gotes gnaden des heiligen stules tzu Mencze erzbischoff, des
 10 heiligen Romischen rieches in Duczschin landen erzcanczeler bekennen — vor uns,
 unsere nochkūmen und stift czū Mencze, das wir mit willen, wissen und vorhengnisse
 der erbern Ebirhardes techandes und unsers capitels czūm tūme czu Mencze, wir Bal-
 thasar von denselben gnaden lantgrave czu Duringen und marggrave czu Miessen und
 wir Otto ouch von denselben gnaden herczoge czu Brūnswig bekennen ouch offinlichen
 15 mit diesem selben briefe vor uns und unsere erben, das wir drye fursten vorgeant umb
 gemaches unde frides willen burgfride und burghūte uberkūmen sint in unsern slossen
 Rodenberg burge und stat, Milsūngen und Nydenstein und darumb als wyt und verre,
 als hernoch geschriebin stet. [1] Czūm ersten sollin die burgfride und burghute zu
 Rodinberg sin und gehalden werden in der burg und stat und in den ringmūren und da
 20 umme, mit namen an dem Wolffborn, an den Heyenbach herabe bis czu der obermūlen,
 von der obermūlen bis an den Heyberg, von dem Heyenberge uber den rugke bis an die
 Kalkkrosen, von der Kalkrosen den Kodenbach uff bis wider an den Wolffborn. Item
 czu Milsungen sullin die burgfride und burghute sin und gehalden werden in der stat
 und ringmūren czu Milsungen und da umme, mit namen an dem Rodenstein, an und von
 25 dem Rodenstein bis an den Hegkeweg, von dem Hegkewege bis an Stunchinrode, von
 Stunchinrode bis an den Steinbūl, von dem Steinbule bis an die Waltstrasse und von der
 Waltstrasse wider bis an den Rodenstein. Item czu Nydenstein sollin die burgfride und
 burghute sin und gehalden werden in der stat und ringmūren und da umme, mit namen
 an der Aldinburg, an und von der Aldinburg bis an das dorff Wichdorff, von Wichdorff
 30 bis an Gazenhusen die wūstenunge, von Gazenhusen bis an den Nidensteiner berg und
 von dem Nydensteiner berge wider bis an die Aldinburg. [2] In diesen vorgeschriebin
 burgfriden und burghuten sal unser deheiner nach die sinen des andern fiende einen ader
 mer wissintlichin nicht innemen ader wandern lassen ane wissen und willen des andern,
 des fiende die sint ader weren. Geschee es abir unwissintlichin, so sal der, des fiende
 35 sie weren, czu dem mal nicht mer darczu thūn, danne das er es vorkundige dem, czu
 dem sie kūmen sint, und der sal sie auch danne czu stund von ym schigken und lassen
 und sie auch furbas nicht mer innemen, die wyle sie des andern fiende sint, und sal diz
 also ane geverde gehalden werden. [3] Geschee ouch dheinerley ufloūft, krig ader ge-
 czog in den vorgeschribin burgfriden und burghuten von unsern amptluten oder dinern,
 40 darczu sal nymand kumen danne durch bescheidenheid noch ymand dheiner partye nicht